

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 45 (1983)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Schweizerische Pflügervereinigung : erste Generalversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

verkauften Einheiten erreichten die Kühlschränke einen Mehrumsatz von 4,2% (1981: 4,1%). Bei der hohen Marktsättigung, 93% der Haushaltungen verfügen heute über einen Kühlschrank, handelt es sich hier zum grössten Teil um Ersatzkäufe.

Der hohe Anteil der Einbaugeräte, mit 66,7% (65,4%) weist auf eine steigende Tendenz hin. 79% der verkauften Kühlschränke verfügen mit einem Tiefkühlfach oder -abteil über eine Tiefkühlagermöglichkeit.

## Schweizerische Pflügervereinigung (SPV)

### Erste Generalversammlung

Am 18. Februar 1983 fand in Lenzburg die erste ordentliche Generalversammlung der SPV statt. In seinen Eröffnungsworten konnte der Präsident, Hans Frei jun., Watt ZH, auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im März 1982 gegründet, kann die junge Vereinigung bereits einen respektablen Mitgliederbestand ausweisen. Das rege Interesse an den Belangen der SPV kam auch im guten Besuch der GV zum Ausdruck. Präsident Frei dankte allen, die sich während des verflossenen Jahres in irgend einer Weise nützlich gemacht haben. Bei der Organisation von Wettpflügen ist man besonders auf eine grosse, freiwillige und zuverlässige Helferschaft angewiesen. In seinem ausführlichen Jahresbericht streifte Präsident Frei u. a. das erfreulich gute Abschneiden der beiden Schweizer-Teilnehmer an der Pflug-WM, welche im Juni 1982 in Tasmanien/Australien stattfand. Dabei wurden auch die guten Beziehungen zum Weltpflügerverband (WPO) erwähnt. Diese Zusammenarbeit bringt unserer Vereinigung und unseren Pflügern doch etwelche Vorteile. Wettpflügen fanden im abgeschlossenen Jahr in den Kantonen BE, SO, TG und ZH bei guter Beteiligung statt. Allenthalben bereitete das regnerische Augustwetter den verantwortlichen Organisatoren einiges an Mühe und Kopfzerbrechen. Die gefallen kritischen Bemerkungen zu den kantonalen Wettpflügen kamen deshalb nicht ganz unbegründet. Die kantonalen Organisatoren werden sich inskünftig beim Entscheid über die Durchführung oder Verschiebung vermehrt an den Grundsatz hal-

ten, dass nach Möglichkeit nur bei trockenem Boden gepflügt wird. Es liegt dies übrigens im Interesse der Teilnehmer selbst. Die Forderung aus der Versammlung, diesbezüglich mehr Flexibilität an den Tag zu legen, fand breite Unterstützung. Leider blieb auch die Schweizerische Meisterschaft, die am 28. August 1982 in Witzwil BE stattfand, nicht von den ungünstigen Wetterverhältnissen verschont. Die gemachten Erfahrungen verweisen auf die Notwendigkeit einer vermehrten und besseren Zusammenarbeit zwischen SPV und den kantonalen Organisationen. Das nächste Schweizerische Wettpflügen wird voraussichtlich am 20. August 1983 in Zeiningen b. Möhlin AG) durchgeführt werden.

Mit den Vorbereitungen zur kommenden Weltmeisterschaft, welche im Mai in Simbabwe (Rhodesien) stattfinden wird, haben unsere beiden Pflüger Ruedi Gross aus Wengi BE und Willy Zollinger aus Watt ZH bereits begonnen. Die SPV wird beiden zur Verfügung stehen und nach Möglichkeit einen gemeinsames Abschlussstraining organisieren. (Anmerkung der Redaktion: Inrressenten haben wir in der letzten Nummer auf eine organisierte Fachreise nach Simbabwe verwiesen.)

Mit dem Beitritt zum Weltpflügerverband (WPO) sind die finanziellen Verpflichtungen der SPV gestiegen. In den Ausführungen des Kassiers Erich Dietrich, Ohringen ZH, kamen diesbezügliche finanzielle Bedenken zum Ausdruck. Die bereitwillige und grosszügige Unterstützung durch Ciba-Geigy-Agro und Good Year lassen aber eine begründete Zuversicht aufkommen. Im wei-

teren wurde die gute Zusammenarbeit mit der Landmaschinenbranche erwähnt. Die materielle und ideelle Unterstützung durch viele Firmen zur Förderung des allgemeinen Verständnisses für das Pflügen und den Aufbau einer gesunden Beziehung zu einem fruchtbaren Boden sind für die Verbreitung des Wettpflügens von grosser Wichtigkeit, und finden von seiten der SPV Dank und Anerkennung.

Aus beruflichen Gründen ist H. Frei leider gezwungen das Amt des Präsidenten niederzulegen. Animierte von Pioniergeist hat er sich in seiner von Hingabe und fachlichen Kenntnissen bekannten Art für die Durchführung von Wettpflügen in der Schweiz eingesetzt. Die SPV ist ihm für diesen wertvollen Einsatz zu Dank verpflichtet. An seine Stelle tritt Albert Vetterli, Hüttwilen TG. Er bringt als Maschinen-Einsatzleiter der Hero gute Voraussetzungen dafür mit, die SPV und die Idee des Wettpflügens auf dem eingeschlagenen Weg weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo wiedergewählt. Neu in den Vorstand trat Kurt Vollenweider, Schlatt TG. Er besitzt einen grösseren Gemüsebaubetrieb und ist selbst ein begeisterter Pflüger.

Es liegt in der Absicht des Vorstandes, den Mitgliederkreis zu vergrössern und das Wettpflügen in weiteren Kantonen einzuführen. Interessenten melden sich bei E. Dietrich, Ohringen ZH, Tel. 052 - 22 86 08. Jedermann ist als Mitglied herzlich willkommen. hst

## SAV weiterhin auf Erfolgskurs

«Gerade in der heutigen Zeit wird viel gemurmelt. Dabei scheint es uns äusserst wichtig zu sein, dass man die Herausforderung (agieren statt reagieren) annimmt und selber etwas unternimmt», erklärte Andreas Sollberger, Herzogenbuchsee, Präsident der Schweizerischen Agrotechnischen Ver-

einigung (SAV) anlässlich der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung in Wangen bei Olten.

Mit nun bereits 163 aktiven Mitgliederfirmen (Neuzugänge 1982 + 10%) bildete die SAV den zweitgrössten Zusammenschluss von Institutionen und Firmen der Landmaschinenbranche. Als einzige Institution in der Schweiz hat die SAV Gelegenheit, an der jährlich stattfindenden BEA-Landmaschinenschau ihre Maschinen im «Ring» mit Kommentar vorzuführen. Das wissen die SAV-Mitglieder sehr zu schätzen. «Nicht umsonst können wir von Jahr zu Jahr mit einer so schönen Zunahme der Mitgliederzahlen rechnen», erklärte SAV-Präsident Andreas Sollberger. Das letzte Geschäftsjahr wurde mit einem geringen Verlust abgeschlossen, welcher auf zusätzliche Werbeaktivitäten bei den verschiedenen Ausstellungen zurückzuführen ist. Dazu Werbeobmann Alphons Murer: «Unser Ziel ist es nicht, Geld zu scheffeln, sondern zielgerichtet und im Interesse der SAV-Mitglieder zu informieren und zu werben.» Angeregt wurde als weitere Profilierungsmöglichkeit der SAV und ihrer Mitglieder ein Organ, die «SAV-Post». Der Antrag wird geprüft werden.

Für den bisherigen SAV-Pressechef Kurt Meyer, welcher als Direktor an der AGRO-SUISSE nach Zürich gewählt wurde, konnte in der Person von Hans-Rudolf Zenger, Münsingen, ein ausgewiesener PR- und Werbespezialist gefunden werden. Nach den guten Erfahrungen mit den letztjährigen Ländlermusikgruppen und Musikkgesellschaften an der BEA-Landmaschinenschau, werden auch 1983 wieder tägliche Gastspiele die BEA-Besucher erfreuen. «An der guten Zusammenarbeit mit der BEA-Ausstellergenossenschaft wird sich nichts ändern», versicherte der neue BEA-Direktor Karl Bürki, welcher zusammen mit dem pensionierten bisherigen BEA-Direktor, René H. Ernst, mit einer handbemalten Töpferarbeit geehrt wurde. pd